

„Wir müssen jungen Leuten Mut machen, in die Selbstständigkeit zu gehen“

Minister Schartau im Gespräch mit Mülheimer Existenzgründern



Das ehemalige Siemens/KWU-Verwaltungsgebäude an der Wiesenstraße soll zu einem Zentrum für Existenzgründer und junge Unternehmer umgebaut werden. Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mülheim & Business GmbH soll in die insgesamt 7.500 m² große Büroimmobilie einziehen. Das beschloss der Hauptausschuss der Stadt Mülheim. Zurzeit laufen die Kaufverhandlungen mit dem Eigentümer der Siemens Technopark GmbH. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Existenzgründer einziehen. Das geplante Mülheimer Gründerzentrum wird in der nächsten Ausgabe des M&B-Journals ausführlich vorgestellt.

Gerade in ökonomisch schwierigen Zeiten gewinnen Existenzgründungen eine besondere Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung einer Kommune. Kein Wunder also, dass dem Land Nordrhein-Westfalen und ganz besonders Wirtschaftsminister Harald Schartau diejenigen am Herzen liegen, die den Sprung in die Selbstständigkeit wagen. Und so kamen Mitte Januar auf Einladung der Mülheim & Business GmbH (M&B) rund 160 Gäste – die meisten von ihnen Jungunternehmer und Existenzgründer – in den Altenhof, um mit Minister Harald Schartau zum Thema „Mit Ich-AGs und ‚neuen‘ Selbstständigen aus der Krise?!“ zu diskutieren. Unter Moderation von M&B-Geschäftsführer

Jürgen Schnitzmeier berichteten im Anschluss an einen Kurzvortrag von Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld und Wirtschaftsminister Harald Schartau zwei junge Mülheimer Unternehmer von Problemen und Erfolgen im Zusammenhang mit ihrer eigenen Gründung: Anne Ottomeyer, Gründerin des Kommunikationsnetzwerkes **platin-e**, sowie **Gerald Schiffmann, Geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Netztechnikdienstleisters**, ermutigten die Zuhörer, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Mülheim an der Ruhr ist – auch historisch gesehen – eine „Gründer- und Unternehmerstadt“. Matthias Stinnes, August Thyssen, der Metro-Gründer Otto Beisheim und viele andere stehen für eine

Tradition, die bis heute reicht: „Wir haben eine Spitzenposition bei Gründungen im Ruhrgebiet“, verweist Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld auf die guten Zahlen zum Gründungsverhalten in Mülheim an der Ruhr. Der Aufruf von Minister Schartau: „Wir müssen jungen Leuten Mut machen, in die Selbstständigkeit zu gehen“, trifft hier auf offene Ohren. Die Mülheim & Business GmbH engagiert sich seit vielen Jahren für Existenzgründer und Jungunternehmer. Netzwerkaktivitäten, wie beispielsweise der Mülheimer Existenzgründerstammtisch (EGS) und die M&B-Existenzgründungsberatung, sind inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Im Dialog mit künftiger Existenzgründern: Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld, NRW-Arbeits- und Wirtschaftsminister Harald Schartau, Jürgen Schnitzmeier sowie die Jungunternehmer Anne Ottomeyer und Gerald Schiffmann (v.l.)

Stefan Bryckner
Existenzgründerberater
Mülheim & Business GmbH
Wirtschaftsförderung
Friedrichstraße 50
45468 Mülheim
Telefon: 0208 484852
Telefax: 0208 484849
E-Mail: s.bruckner@
muelheim-business.de

